

## Lerngang über Herrmann Hesse

Am Freitag, den 26.01.2024 besuchte der Basiskurs Deutsch der Kursstufe 1 im Rahmen einer GFS einer Schülerin die Kreisstadt Calw, um in die Welt von Herrmann Hesse einzutauchen.



Herrmann Hesse und seine Heimatstadt Calw sind untrennbar miteinander verbunden. Er ist bis heute der weltweit meistgelesene deutschsprachige Autor des 20. Jahrhunderts. Kein Wunder also, dass der Autor von „Siddhartha“, dem „Glasperlenspiel“, vom „Steppenwolf“ und von „Narziß und Goldmund“ 1946 mit dem

Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Ist es bekannt, dass der Dichter seiner Heimatstadt den Codenamen „Gerbersau“ gab, um im dazugehörigen Erzählzyklus seine hier erlebten Kindheits- und Jugenderinnerungen zu schildern? Dies alles und noch viel mehr erfuhr und erlebte der Basiskurs in einem sehr gut vorbereiteten und umfangreich gestalteten Lerngang mit verschiedenen Stationen in Calw.

Zu Beginn hörte die Gruppe vor dem Geburtshaus einiges über die Biografie Hesses und seine bekanntesten Werke. Der Schülerin gelang es vortrefflich, mit einem alten Koffer, Bücher, Fotos und Originalzitate die erste Lebensstation des Schriftstellers den Zuhörenden näher zu bringen. Es folgte Stationen im Rathaus, der alten Lateinschule, dem Literaturgarten im Stadtgarten, vorbei am Herrmann-Hesse-Museum, welches leider aktuell renoviert wird, dem Palais Vischer wie auch dem Gerbereimuseum. Das Ende der abwechslungsreichen Führung fand auf der



Nikolausbrücke an der Hesse-Statue statt, auf der man einen schönen Blick auf die Altstadt von Calw werfen könnte.



Aufgelockert wurde der Lerngang durch QR-Codes, präsentiert an verschiedenen Orten, welche die Schülerin eigens für die GFS erstellt hatte, die mit Zitaten, weiteren Infos und Unterhaltsamen geladen waren. Am Ende waren sich alle einig, dass man Herrmann Hesses Gedankengut sehr wohl auf die heutige Zeit übertragen kann, einige seiner Werke sehr lesenswert sind und eine GFS außerhalb des Lernortes Schule einen

anderen Stellenwert besitzt!



Text und Fotos: J. Enders